



2,711: Philosophie: Einführung ins Philosophieren - Kunst und Lebenskunst

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 2

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
2,711,1.00 Philosophie: Einführung ins Philosophieren - Kunst und Lebenskunst	Deutsch	Henning Christoph

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

keine

Veranstaltungs-Inhalt

Einführung in das Philosophieren: Kunst und Lebenskunst.

Seminar in Reflexionskompetenz auf der Assessmentstufe

Dr. Christoph Henning, Fachbereich Philosophie

Wenn in der Gegenwart von einer „ästhetisierten“ Lebenswelt gesprochen wird, so hat das oft einen kritischen Unterton: Überzogene gesellschaftliche Schönheitsvorstellungen, heisst es etwa, können zu Essstörungen führen. Dennoch sparen bereits viele Teenager auf Schönheitsoperationen. Eine solche „Ästhetisierung“ kann als Entgrenzung der Kunst ins Leben gedeutet werden - das eigene Leben wird als Kunstwerk betrachtet. Es lässt sich bezweifeln, dass dies bereits eine Lebenskunst ist. Eine solche Ästhetisierung hat zwar den Vorteil, dass sie das Leben schöner machen kann, allerdings hat sie auch deutliche Nachteile: Soziologen sehen darin einen Grund für die Zunahme von Stress und Selbstausbeutung, Philosophen einen Konflikt zwischen Ästhetik und Moral, der von der „echten“ Lebenskunst gerade abbringen kann. Um in diesen Debatten mitreden zu können, gibt diese Veranstaltung zunächst einen kurzen Abriss über die Geschichte der Philosophischen Ästhetik, die viele der noch heute wichtigen Grundkategorien behandelt. In einem zweiten Teil wird die Debatte um Ästhetisierung und Lebenskunst nachgezeichnet. Dabei wird deutlich, dass eine überzeugende Lebenskunst ihre Kriterien nicht *nur* von der Ästhetik beziehen kann. Aufgrund der Nähe zur Kunst dienen Bildbeispiele zur Veranschaulichung des jeweils Behandelten.

Veranstaltungs-Struktur

Seminarplan

1. Sitzung: Einführung

Überblick über das Thema und den Seminarverlauf, Verteilung der Referate.

Teil I: Philosophische Ästhetik – ein kurzer Abriss

2. Sitzung: Antike. Das Schöne als Gegenstand und seine Transzendenz

Platon: Auszüge aus dem „Symposium“ und dem „Staat“ (5. Jh. v. Chr.)

3. Sitzung: Mittelalter. Das Schöne als Licht und Weg zu Gott

Pseudo-Dionysios Areopagita (5. Jh. n. Chr.)

4. Sitzung: Aufklärung. Das Schöne als Gefühle und Streben nach Vollkommenheit

Earl of Shaftesbury (18. Jh.)

5. Sitzung: Humanismus. Das Schöne als Ziel der Erziehung

Schillers Briefe über Ästhetische Erziehung

6. Sitzung: Romantik. Die Kunst als höchste Form der Erkenntnis

Schellings Philosophie der Kunst

Teil 2: Lebenskunst und Ästhetisierung: Stationen einer modernen Debatte

7. Verschönerung: Die Aufhebung der Kunst ins Leben im Ästhetizismus

Auszüge aus Huysmans *Gegen den Strich* (1884) und Oscar Wildes *Dorian Gray* (1891)

8. Heilsversprechen: Die Aufhebung der Kunst ins Leben in der künstlerischen Avantgarde

Expressionistische und Dadaistische Manifeste (1905-25)

9. „Kraft durch Freude“: Herrschaft durch Schönheit im Nationalsozialismus

Peter Reichel: *Der schöne Schein des Dritten Reichs* (Neuausgabe 2006)

Walter Benjamin zur Ästhetisierung der Politik (eine Rezension zu Ernst Jünger von 1930)

10. Selbstverwirklichung bei der Arbeit: Die Aufhebung der Künstlerkritik ins Management

Luc Boltanski/Eve Chiapello: *Der Neue Geist des Kapitalismus* (zuerst Paris 1999)

11. Private Weisheiten: Die neue Philosophie der Lebenskunst

Wilhelm Schmid: *Schönes Leben? Einführung in die Lebenskunst* (2000)

12. Abschlussdiskussion: Welchen Wert hat Schönheit?

Wiederholung aller Positionen und gemeinsame Erarbeitung eines Fazits

Veranstaltungs-Literatur

Die Pflichtliteratur für die Veranstaltungen (max. 20 Seiten pro Woche) finden sich im Reader. Als weiterführende Literatur seien folgende Werke empfohlen:

Literatur zu Teil I: Philosophische Ästhetik:

Brandt, Reinhard: *Philosophie in Bildern. Von Giorgione bis Magritte*, Köln 2000

Eco, Umberto: *Die Geschichte der Schönheit*, München 2006

Hauskammer, Michael (Hg.): *Was das Schöne sei. Klassische Texte von Platon bis Adorno*, München 1994

Lukacs, Georg: *Die Zerstörung der Vernunft*, Berlin 1954 (zu Schelling)

Nicola, Ubaldo: *Bildatlas der Philosophie. Die abendländische Ideengeschichte in Bildern*, Berlin 2007

Pöltner, Günther: *Philosophische Ästhetik. Grundkurs Philosophie 16*, Stuttgart 2007

Seel, Martin: *Die Ästhetik des Erscheinens*, Frankfurt/M. 2000

Seel, Martin (Hg.): *Die Macht des Erscheinens. Texte zur Ästhetik*, Frankfurt/M. 2007

Weiterführende Literatur für Teil II:

Bauman, Zygmunt: *The Art of Life*, Cambridge 2008

Böhme, Gernot: *Architektur und Atmosphären*, München 2006

Bürger, Peter: *Theorie der Avantgarde*, Frankfurt/M. 1974

Dowling, Linda C.: *The Vulgarization of Art: The Victorians and Aesthetic Democracy*, Charlottesville 2006

Foucault, Michel: *Ästhetik der Existenz. Schriften zur Lebenskunst*, Frankfurt/M. 2008

Harrison, Charles: *Kunsttheorie im 20. Jahrhundert: Künstlerschriften, Kunstkritik, Kunstphilosophie, Manifeste, Statements, Interviews*, 2 Bde., Ostfilder-Ruit 1998

Hepp, Corona: *Avantgarde. Moderne Kunst, Kulturkritik und Reformbewegung nach der Jahrhundertwende*, München 1987

Hieber, Lutz/Moebius, Stephan (Hg.): *Avantgarden und Politik*, Bielefeld 2009

Kersting, Wolfgang/Langbehn, Claus (Hg.): *Kritik der Lebenskunst*, Frankfurt/M. 2007

Reckwitz, Andreas: *Das hybride Subjekt. Eine Theorie der Subjektkulturen von der bürgerlichen Moderne zur Postmoderne*, Weilerswist 2006

Schahadat, Schama: *Das Leben zur Kunst machen: Lebenskunst in Russland vom 16. bis zum 20. Jahrhundert*, Fink 2004

Schulze, Gerhard: *Die Sünde. Das schöne Leben und seine Feinde*, Frankfurt/M. 2006

Simonis, Annette: *Literarischer Ästhetizismus. Theorie der arabesken und hermetischen Kommunikation der Moderne*. Tübingen: Niemeyer 2000

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

keine

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Zentral - mündliche Prüfung (Einzelprüfung in Gruppen) (100%, mind. 15 Min.)

Prüfungs-Hilfsmittel

Closed Book

Die folgende Regelung gilt für alle Prüfungen, unabhängig von Bedarf und Einsatz:

- Ein einfacher Taschenrechner ist zugelassen (Definition des einfachen Taschenrechners: siehe Hilfsmittelreglement vom 14. Dezember 2010 und beachte das Merkblatt «Taschenrechner»). Weitere EDV- und elektronische Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Ein zweisprachiges Wörterbuch (ohne Handnotizen) darf benutzt werden, wenn die Prüfungsfragen und/oder -antworten nicht der Muttersprache entsprechen. Elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Die Beschaffung der erwähnten Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.
- Es sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Prüfungs-Inhalt

Es gelten die Regelungen gemäss folgendem rechtsverbindlichen Merkblatt:

- Merkblatt zur [mündlichen Prüfung ReKo FS10](#) (PDF, 62 KB)

Hinweis: Klicken Sie auf dem Link um das Dokument von der Channel-Seite der Assessment-Stufe abzurufen.

Prüfungs-Literatur

Inhalt der Prüfung sind die im Seminar behandelten Texte (aus dem Reader).

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

Veranstaltungsinformationen ab Biddingstart am 19. Januar 2010

Prüfungsinformationen für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 22. März 2010

Prüfungsinformationen für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 12. April 2010

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.